Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 27 | Dezember 2021

Kleine Feierstunde. Kreis-Caritasverband ehrt langjährige Mitarbeiter.
Ein interessantes Thema bringt viel Freude. Die Waage.
Abwechslung für die Damen. Ausflug mit Andrea.
Eine tolle Idee. Miniponys im St. Vinzenz.
So ist es im St. Vinzenz. Gemeinsam statt einsam.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas

Liebe Bewohner, liebe Angehörige, liebe Freunde und Förderer des Kreis-Caritasverbandes, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist wieder einmal Zeit, innezuhalten. Zeit, auf das Jahr zurückzublicken, es Revue passieren zu lassen und sich noch einmal an den schönen Dingen zu erfreuen, die das Jahr 2021 mit sich gebracht hat. Vor allem aber ist es die Zeit, um trotz Pandemie wertvolle Stunden mit der Familie zu verbringen, um durchzuatmen und um Kraft zu schöpfen für 2022 mit all seinen Überraschungen – den schönen wie vielleicht auch weniger schönen.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges, besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest. Vor allem aber wünschen wir Ihnen ein gesundes, glückliches und auch erfolgreiches neues Jahr 2022.



Weihnachten:
Kommt immer so plötzlich!
Haben wir uns nicht auch wiederum dieses Jahr vorgenommen,
uns die besinnliche Zeit vor den Feiertagen
nicht durch Stress und Hektik
vereiteln zu lassen?

– Die Zeit –
ein Etwas, das nicht aufzuhalten ist
und nur einmal gelebt werden kann.
Nehmen wir uns Zeit,
um zu arbeiten, es ist der Preis des Erfolges.
Nehmen wir uns Zeit,
um nachzudenken, es ist die Quelle der Kraft.
Nehmen wir uns Zeit,
um zu lesen, es ist die Grundlage des Wissens.
Nehmen wir uns Zeit,
um freundlich zu sein, es ist das Tor zum Glücklichsein.
Nehmen wir uns Zeit,
um zu träumen, es ist der Weg zu den Sternen.
Nehmen wir uns Zeit,
um froh zu sein, es ist die Musik der Seele.

Es grüßen Sie
Norbert Schellmann, *Kathrin Seiler* und *Markus Tischler*
Vorstände KCV



Kleine Feierstunde im Gasthof Schachtl

Kreis-Caritasverband ehrt langjährige Mitarbeiter

)) **Text und Foto:** Sonja Förg

Insgesamt 1105 Jahre Betriebszugehörigkeit

Die Vorstände des Kreis-Caritasverbands Rottal-Inn e. V. (KCV) haben langjährige Mitarbeiter/innen zu einer kleinen Feierstunde in den Gasthof Schachtl in Pfarrkirchen eingeladen und viele sind dieser Einladung gerne gefolgt.

Begrüßung durch Norbert Schellmann

Geschäftsführender Vorstand Norbert Schellmann erklärte in seiner Begrüßungsrede, dass fast eineinhalb Jahre wegen Corona keine Veranstaltung abgehalten werden konnte. Deshalb haben wir sie zu dieser „kleinen Auszeit“ eingeladen, so Schellmann. Es ist schön, wenn man Mitarbeiter/innen hat, die schon so lange bei uns sind. Außerdem begrüßte er Aufsichtsratsvorsitzenden Franz Zehentreiter, seine Nachfolgerin Kathrin Seiler sowie seinen Vorstandskollegen Markus Tischler. Sein Part, so Schellmann, werde sich heute nur auf die Begrüßung beschränken, denn auch er sei schon 20 Jahre dabei. Besonders freute sich Schellmann, dass er alle anwesenden Mitarbeiter/innen persönlich kenne.

Stolz auf kompetente Mitarbeiter

Aufsichtsratsvorsitzender Franz Zehentreiter war der Meinung, dass es wohl für viele noch ungewohnt ist, in einer solchen Runde zusammen zu sitzen. Es ist schon ein besonderes Ereignis. Der KCV kann sehr stolz auf seine kompetenten Mitarbeiter/innen sein und diese können auch stolz auf diese Ehrung sein. Bei den Aufsichtsratssitzungen sieht man, was sie alle zusammen mit den Vorständen erreicht haben. Auch er, so Zehentreiter sei schon mehrere Jahrzehnte im gleichen Betrieb und wenn man so lange in einem Betrieb ist, dann fühlt man mehr mit. Er habe die Mitarbeiter/innen des KCV alle als sehr freundlich und kompetent erlebt und er wünscht: „Bleiben sie alle noch recht lange dem KCV treu.“

... es geht weiter auf Seite 4



Kathrin Seiler stellt sich vor

Anschließend stellte sich Kathrin Seiler vor, die die Nachfolge von Norbert Schellmann antritt. Sie freut sich darauf, alle die nächste Zeit kennen zu lernen und wünscht sich viele weitere gute Jahre miteinander.

Ehrung durch Markus Tischler und Kathrin Seiler

Die Ehrungen wurden von Markus Tischler und Kathrin Seiler vorgenommen. Sie trugen bei jedem Einzelnen einen kurzen Werdegang vor. Jede/r der langjährigen Mitarbeiter/innen bekam ein kleines Präsent, einen Blumenstrauß und eine Urkunde. Zuerst wurden die Mitarbeiter/innen die ihr Jubiläum 2020 und anschließend diejenigen geehrt, die ihr Betriebsjubiläum 2021 gehabt hätten. „Sie sind unser wichtigstes Gut“, so Vorstand Markus Tischler. Tischler und Seiler trugen kurz Tätigkeiten von Schellmann vor, der 2020 sein 20-jähriges Dienstjubiläum hatte. Am 01.07. 2020 trat er als Assistent der Heimleitung des Altenheims St. Konrad seinen Dienst an. Von Mai 2001 bis Dezember 2020 war er Heimleiter des Altenheims St. Konrad. Zusätzlich hatte er von März 2004 bis Juli 2007 die Leitung des Altenheims St. Franziskus (Arnstorf) und von Oktober 2008 bis Dezember 2018 die Leitung bzw. die Geschäftsführung des Altenheims St. Vinzenz inne. In der Zeit von April 2012 bis Dezember 2013 war Schellmann Interimsgeschäftsführer des KCV Rottal-Inn und von 01/2014 bis Februar 2020 (incl. Interimszeiten) Vorstand. Seit März 2020 ist Schellmann geschäftsführender Vorstand des KCV. Norbert Schellmann war aber auch seit Mai 2001 bis dato Mitglied im Vorstand der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft für ambulante und stationäre Altenhilfe (DIAG) und hier seit 2014 Vorstand der DIAG. Ebenso lange ist er Beisitzer im Vorstand des PCV Pfarrkirchen und von August 2016 bis Juli 2021 war Schellmann stellvertretender Vorsitzender im PCV Schönau-Unterzeitlarn.

Dank an alle Mitarbeiter

Vorstand Tischler erklärte, er möchte sich nicht nur bei allen Jubilaren bedanken, nein, er möchte sich bei allen Mitarbeiter/innen des Kreis-Caritasverbandes bedanken. Wir sind ein gutes Team, so Tischler, und wir können uns finanziell sehen lassen (wir berichteten). Sein besonderer Dank galt Jasmin Obermeier, Martina Soutschek und Sonja Förg. Sie haben viel zum Gelingen der Feier beigetragen, so Tischler.

Rückwirkende Ehrung für das Jahr 2020

Rückwirkend für das Jahr 2020 wurden geehrt
für 10 Jahre: Lisa-Michelle Büttner, Behara Eckert, Christine Cwik, Alcione Hofbauer, Monica-Alina Theil, Monika Ebner, Anja Birneder.
Für 15 Jahre: Jasmin Petermichl, Iris Riglsperger, Kathrin Kaisersberger, Lilia Meier, Susanne Otte, Andres Schoreiz.

Für 20 Jahre: Erika Arbinger, Walter Bauer, Anita Berger, Lydia Keim, Norbert Schellmann, Suely Maria Wageneder, Andrea Koppert, Luba Belz, Christine Salhofer-Wienhues.
Für 25 Jahre: Kerstin Dickl, Ingeborg Jungwirth, Anita Wohlgemuth.
Für 30 Jahre: Ingrid Reisinger und **für 35 Jahre** Sieglinde Schönmann und Margarete Bruckmeier.

Ehrung für das Jahr 2021

Für das Jahr 2021 wurden geehrt
für 10 Jahre Sandra Henneberg, Sabine Niedermeier, Manuela Steiner, Britt Valley, Wilhelmine Eichinger, Anita Zanella, Irmgard Göblmeier, Monika Fuchsgruber, Monica Schmied, Johanna Barthelme, Ludmilla Hass, Heidemarie Murr, Susann Berger, Tatjana Halt, Petra Putz, Jana Werner, Evelyn Ermisch.
Für 15 Jahre: Benedikt Schraml, Petra Liebl.
Für 20 Jahre: Margarete Schlaffner, Gundula Soika, Ines Krzemien.
Für 25 Jahre: Andrea Hofer, Renate Stütz, Anna Gangkofer, Margarete Eder-Fisch, Theresia Scheibinger, Susanne Ammer, Thomas Ranner.
Für 30 Jahre: Annemarie Hendel, Friederike Hohenthaner, Waltraud Probst, Christine Weber.
Auf 35 Jahre Betriebszugehörigkeit kann Veronika Schöftenhuber zurückblicken. (sf)

Foto Seite 3:
Die anwesenden Mitarbeiter/innen, die 2020 ihr Dienstjubiläum gehabt hätten mit geschäftsführendem Vorstand Norbert Schellmann (6.v.r.), zukünftige geschäftsführende Vorständin Kathrin Seiler (links), Vorstand Markus Tischler (2.v.r.) und Aufsichtsratsvorsitzendem Franz Zehentreiter (rechts)

Foto Seite 4:
Die anwesenden Mitarbeiter/innen, die 2021 ihr Dienstjubiläum hatten mit geschäftsführendem Vorstand Norbert Schellmann (3.v.r.), zukünftige geschäftsführende Vorständin Kathrin Seiler (links), Vorstand Markus Tischler (2.v.r.) und Aufsichtsratsvorsitzendem Franz Zehentreiter (rechts)

Fotos: Förg

REWE
ANDREAS KINDERMANN
DEIN MARKT
Steffelsöd 6
84347 Pfarrkirchen
Probier mal was Neues!
Für die kalte Jahreszeit haben wir genau das Richtige:
köstliche Teekreationen für jeden Teeliebhaber!
Genieße die Vielfalt unserer neuen hochwertigen Teesorten - hergestellt aus den besten Zutaten der Welt.


Denise Nöhbauer
Mitarbeiterin Verkauf
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Andreas Kindermann mit Team!
Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr REWE.DE



Ein interessantes Thema bringt viel Freude

Die Waage

)) **Text:** Alexandra Schölzig **Foto:** Ingrid Schnell

Eine alte Waage

Es war sehr interessant, als ich eine alte Waage mitnahm. Gleich fiel uns dann auch das Schild auf, dass die Waage geeicht werden muss. Was bedeutet das?

Ein Leben lang

Jeder kennt die Waage bereits ein Leben lang, schon als Baby wird man auf die Waage gelegt, später ärgert uns die Personenwaage. Warum? War das früher auch so?
Wir sehen uns die Gewichter an und unterhalten uns darüber. Was ist ein Pfund?

Überlegungen

Und da wir gerade so schön am überlegen sind, auch in vielen Märchen kommt die Waage vor, oft wird die Prinzessin in Gold aufgewogen, wie in dem griechischen Märchen „Die unglückliche Prinzessin“. Oder die Waage des Königs, in welcher ein Brot die vielen Schätze des Königs aufwog und der Jüngling die Königstochter zur Frau bekam.

Wir wollen wiegen

Natürlich wollten wir wiegen, aber dazu mussten wir die Waage erst einmal „ins Gleichgewicht bringen“. Dann ging es endlich ans Wiegen.
Mit großer Genauigkeit wogen die Bewohner. Wie viel ist ein Kilo Kartoffeln?
Welcher „Haufen“ ist größer? Das Kilo Kartoffeln, das Kilo Mais oder das Kilo Zucker?
Auch das Schätzen war interessant. Was ist schwerer? Der Mais oder die Zwiebeln? Die Zwiebeln oder die Kartoffeln?
Als wir mit dem Wiegen fertig waren, malten wir unter viel Gelächter Gesichter auf die Zwiebeln.



















SCHNELL
HANS
Land-, Forst-& Gartentechnik

BERATUNG

VERKAUF

GARANTIE

WARTUNG

REPARATUR

SERVICE



Stütz 1 · 84389 Postmünster
Telefon +49 8726 452
www.landmaschinen-schnell.de



85. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Herzlichen Glückwunsch lieber Richard zu Deinem 85. Geburtstag!

Im September 2019 zog Richard Pummer bei uns in den beschützenden Bereich ein. Bei uns wird er von allen Richard genannt, seine herzliche Art macht ihn bei allen beliebt.

Er ist ein richtiger Charmeur

Richard mag, wenn es seine Kräfte zulassen, gerne überall mitmachen.

Er ist ein Genießer und daher war es eine riesige Freude für ihn, als an seinem Geburtstag Ehefrau Roswitha und Tochter Gerdi mit vielen süßen Leckereien vorbeikamen.
Gern hat Richard mit seinen Mitbewohnern geteilt und dies freut ihn, wenn sich andere freuen.
Vielen Dank an die Kuchenbäckerinnen!



Abwechslung für die Damen

Ausflug mit Andrea

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Andrea und Johanna

Einladung gerne angenommen

Andrea Schoreisz, Gerontofachkraft, hat die Einladung von Johanna Barthelme, Pflegehilfskraft, für einen Ausflug sehr gerne angenommen.

Unterwegs nach Triftern

Sie packte ein paar Damen vom beschützenden Bereich in den Bus und machte sich auf den kurzen Weg zu Johanna Richtung Triftern.

Endlich wieder einmal hinaus

Wie man auf den Bildern sieht, hat es allen ganz gutgetan, wieder mal raus zu kommen und einfach die Weite in der Natur zu genießen.

Vielen Dank euch beiden















Markus Soutschek
KACHELOFENBAU

KAMINÖFEN

PELLETÖFEN

KÜCHENHERDE

SCHORNSTEINSYSTEME

OFEN ZUBEHÖR

AUSTAUSCH HEIZEINSÄTZE

KACHELÖFEN & HEIZKAMINE

BESUCHEN SIE UNSERE
WÄRMENDE AUSSTELLUNG

KOLPINGSTRASSE 8 | PFARRKIRCHEN

Öffnungszeiten
Nur Mittwoch und Freitag
von 17.30 bis 18.30 Uhr

TELEFON: 08561 968 97 46
MOBIL: 0162 962 39 57

www.markussoutschek-kachelofenbau.de



Herzlichen Glückwunsch

85. Geburtstag

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Vinzenz

Herzlichen Glückwunsch zu deinem 85. Geburtstag lieber Georg Schießl

Schon seit Oktober 2018 lebt Georg Schießl nun bei uns im St. Vinzenz.

Oft unterwegs

Er ist gerne hier und ist so froh, nicht alleine zu sein. Mit seinem Zimmernachbarn ist er oft unterwegs. Ob zum Gottesdienst, Gymnastik oder Männerstammtisch, Georg Schießl ist mit dabei.

Fleißiges Training für einen Walzer

Mit Therapeutin Andrea und Ergotherapeutin Michaela trainiert er ganz fleißig, damit wir gemeinsam irgendwann einen Walzer tanzen können. Auf diesen Tanz freu ich mich schon!



Eine tolle Idee

Miniponys im St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Betreuungskraft bereitet große Freude

Betreuungskraft vom Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz Alexandra Schölzig hatte eine tolle Idee: ihr Mann Gerhard und ihre Nichte kamen mit vier Miniponys zu Besuch ins St. Vinzenz.

Spannung für die Heimbewohner

Gespannt warteten die Heimbewohner bereits im Garten auf diese tierische Aktion. Sandra Brückner aus Perach zählt insgesamt 25 Miniponys zu ihrer Hobbyzucht. Die Heimbewohner durften die niedlichen Ponys graulen und streicheln, mit einem Stück Brot und Äpfel verwöhnen. Besonders angetan waren alle von der kleinen „Daisy“, das Minipony kam erst im Juni zur Welt. Besitzerin Sandra Brückner und Tochter Laura beantworteten so manche Fragen der Seniorinnen und Senioren, beispielsweise trägt so ein Tier 11 Monate. Auch im beschützten Bereich war die Freude über diesen außergewöhnlichen Besuch riesig.











Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

Rathaus Apotheke

Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe



ALPHA APOTHEKE

Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377



Herzlichen Glückwunsch

Alles Gute zum Geburtstag

)) **Text und Foto:** Team Vinzenz

Herzlichen Glückwunsch lieber Adi

Eine Schnapszahl hat der Adi heuer,
da ist ihm nichts zu teuer.
Denn mit 88 Jahren da ist das Leben schön,
da mag man immer noch die jungen Mädels seh'n.
Mit seinen strahlenden Augen lächelt er uns an,
weil Adi dies einfach kann.
Drum Adi lächle weiter so,
das macht uns glücklich und froh.

Mit den besten Wünschen

Wir wünschen dir das Allerbeste zu deinem Feste!





So ist es im St. Vinzenz

Gemeinsam

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

„Gemeinsam statt einsam" -so lautet das Motto jeden Mittwochnachmittag beim Kaffeeklatsch im Festsaal

Das Wort „gemeinsam" lässt sich definieren, dass bestimmte Dinge oder Eigenschaften bei zwei oder mehreren Personen übereinstimmen, so steht es im Duden. Und genau so ist es auch bei uns im St. Vinzenz beim wöchentlichen Kaffeeklatsch, wo sich viele Heimbewohner im Festsaal treffen. Hier sitzt man zusammen bei einer Tasse Kaffee oder Tee, genießt ein Stück Kuchen dazu. Bei Musik im Hintergrund wird die Tischgesellschaft gepflegt. Diese gemütliche Atmosphäre verbindet die Menschen miteinander. Man plaudert über dieses oder jenes, erzählt sich Erlebtes und merkt garnicht, wie schnell die Zeit vergeht. An diesen Mittwochskaffeenachmittagen ist immer am letzten Mittwoch im Monat das Geburtstagskaffee für alle Jubilare von diesem Monat.

Gemeinsam alte Schlager singen

Meistens am zweiten Mittwoch im Monat findet „Melodien klingen durch den Saal" statt, da werden alte Schlager gemeinsam gesungen.

Feste und Feiern

Unsere Feste durchs Jahr legen wir auch auf den Mittwoch, denn GEMEINSAM ist man / Frau nicht EINSAM!



















GÖLDNER
DAS SANITÄTSHAUS



Verband- und Therapieschuhe

Modell "Genua"



- für Damen und Herren
- antibakterielles Frotteefutter
- Klettverschluss
- 3mm Weichschaumeinlage
- guter Fersensitz
- weit zu öffnen

FLORETT germany

4x in der Region

Eggenfelden	08721 / 12689-0
Pfarrkirchen	08561 / 4166
Simbach Inn	08571 / 4410
Arnstorf	08723 / 3031-308

Familienbetrieb seit 75 Jahren



Liebe Monique

Ein kleiner Engel hat sich entschlossen,
zu Euch zu kommen.
Dazu gratulieren wir Euch ganz herzlich

Deine Kollegen aus St. Vinzenz









Ein neues Stück Natur

Der neue Weg

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Weg vom St. Vinzenz zur Streuobstwiese eröffnet

Hier treffen Heimbewohner, Nachbarn und Besucher der Streuobstwiese auf ein Stück Natur: Am Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz wurde ein Kiesweg zur nahegelegenen Streuobstwiese feierlich eingeweiht.

Zwischen Apfel- und Quittenbäumen

Der Weg führt vom Altenheim Richtung Spielplatz, auf den Seiten gesäumt von Apfel- und Quittenbäumen. Gemütlich können hier Heimbewohner mit ihren Besuchern spazieren, rasten auf den vom Bauhof aus Holz gefertigten Bänken. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder an milden Wintertagen- hier kann man zu jeder Jahreszeit verweilen. Man trifft mit angrenzenden Nachbarn zusammen, mit Familien, die sich mit reifem Obst aus der Streuobstwiese eindecken, oder ganz einfach mit Frischluftfanatikern.







Glücklich mit dem Weg

Nachbarin Sabine Weber ist glücklich mit dem Weg durch die Streuobstwiese. Längst hat sie ihn mit den beiden Buben Christoph und Moritz entdeckt und lobt das Miteinander zwischen Alt und Jung, das die Generationen verbinde. Bauhofleiter Siegfried Waschlinger ist fast ein wenig stolz auf das, was hier nebenbei noch geschaffen wurde: Eine herpologische Anlage. Am Ende der Kiesstraße Richtung Spielplatz sind große Findlinge plaziert worden. Hier entsteht jetzt nach und nach ein Platz für Reptilien. Wildkräuter und Blumen wurden ausgesäht und im Sommer profitieren Bienen und Schmetterlinge von diesem Stück Natur. Geschäftsführender Vorstand des KCV Rottal-Inn Norbert Schellmann und Betreuungsleiterin Ingrid Schnell hatten die Idee zu diesem Projekt. Heimleiterin Gerda Büchner freut sich darüber und richtete ihren ganz besonderen Dank an Bürgermeister Wolfgang Beißmann, der ganz spontan für die Verwirklichung sorgte.





Herzlichen Glückwunsch lieber Max

Alles Gute zum 85. Geburtstag

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Susanne Rauch

Seit September 2016 ist Max Attenberger bei uns, am Anfang zur Kurzzeitpflege und zur Tagespflege und seit März 2019 wohnt Max ganz im St. Vinzenz.
Max ist in einem kleinen landwirtschaftlichen Anwesen aufgewachsen. Dort musste er von klein an mitarbeiten und später seinem Vater, der Mauerer war, helfen. Auch er hat diesen Beruf erlernt und im Betrieb vom Vater, später vom Bruder mitgearbeitet. Er hat drei Söhne, beim jüngsten Sohn Konrad und seiner Familie lebten er und seine Frau Dora.
In den Anfangszeiten konnte Max, so möchte er von allen genannt werden, noch überall mitmachen. Er war ein guter Tänzer und ein geselliger Mann, ob beim Männerstammtisch oder bei den Ausflügen, Max war immer gerne dabei und hatte auch immer viel zu erzählen.
Seine Kräfte und sein Geist wurden immer schwächer, trotzdem ist er immer noch gerne unter Menschen, er beobachtet das Geschehen um sich herum.
Zum Geburtstag kamen die Söhne mit ihren Frauen und feierten mit ihm und Dora im Festsaal seinen Geburtstag.



Herzlichen Glückwunsch

Alles Gute zum 89. Geburtstag

)) **Text und Foto:** Team Vinzenz

Herzlichen Glückwunsch liebe Maria Rothenaicher zu deinem 95. Geburtstag

Jeden Tag löst Maria Rothenaicher das Kreuzworträtsel in der Zeitung, damit ihre grauen Zellen was zu tun haben, sagt sie. Manchmal braucht sie dabei Unterstützung von den Verwaltungsdamen.

95 Jahre und immer noch fit!

Oft sieht man sie im Garten spazieren gehen, auch bei der Gymnastik macht sie immer mit und hält sich dadurch fit. Seit Oktober 2019 lebt sie hier im Vinzenz.

Die besten Wünsche von Deinem Team

Liebe Maria, wir wünschen dir auch weiterhin eine schöne Zeit!



Adobe Stock © stock.adobe.com | #465081024 | Urheber: © Pasko Maksim

Eine Weihnachtsgeschichte

Jesu Geburt in der heutigen Zeit

)) Eine Geschichte von: Romy Rusch

Süßer die Glocken nie klingen, als zur der Weihnachtszeit,
als ob immer noch die Engel singen von Frieden und Freud.
Und wenn sie läuten, die Glocken in der Heiligen Nacht, ist
die Besinnlichkeit in unseren Herzen wieder erwacht.
In der Erinnerung, dass in jener Nacht vor über 2000 Jahr,
in Bethlehem, der Sohn Gottes als Erlöser der Menschen,
geboren war.
Wie wäre es, wenn der Erlöser der Welt heute geboren?
Damals ging der Glaube an Gott den Menschen verloren.
Auch heute geht der Glaube an den allmächtigen Gott
vielen verloren im Kampf um das tägliche Brot.
Vielleicht würde Jesus Geburt heute vor allen Dingen,
den Menschen auf Erden wieder mehr Frieden bringen.
Wir stellen uns vor, dass Maria und Josef wie in jener
Nacht, die Suche nach einer Herberge in unserem Ort
heute macht:
Sie irren durch die Straßen, sehen Häuser im hellen Licht,
aber Türen öffnen sich auch heute für die Suchenden nicht,
bis sie nach langen Stunden vor unserer Kirche stehen
und von Angst getrieben durch die sich öffnende Türe
gehen.
Maria, die das göttliche Kind unter ihrem Herzen spürt,
wird von Josef langsam in unsere Kirche geführt.
Sie fühlen sich wieder wie einst im Stall zu Bethlehem,
als sie vor der Krippe in unserer Kirche stehen.
Und wieder hat Maria in der Stille der Nacht den Sohn
Gottes, Jesus den Erlöser, zur Welt gebracht. Die Geburt
Jesu Christ wie einst im Stall zu Bethlehem ist symbolisch
wieder heute in unserer Kirche geschehen. Die Hirten und
die Könige, die von Ferne gekommen sind, verneigen sich
in Ehrfurcht in der Krippe vor dem göttlichen Kind.
Zur Christmette läuten die Glocken in der Nacht
und die Kirche erstrahlt in ihrer schönsten Pracht.
Hell strahlt der Stern von Bethlehem die Krippe an
und die Kirche ist erfüllt von Lobgesang.
Der Geburt Jesus, der den Frieden zur Erde gebracht,
gedenken die Christen jedes Jahr in der Heiligen Nacht.
Die Erinnerung an den Erlöser der Welt, Jesu Christ,
so wie es vor über 2000 Jahren in Bethlehem geschehen
ist, lebt auf Erden immer noch weiter von Jahr zu Jahr,
tief in den Herzen der Christen, trotz aller Gefahr.
Gefahr für die Menschen, die von Kriegen bedroht
und Kinder, die betteln müssen um ihr tägliches Brot.
Darum wollen wir an jene Menschen denken heut,
die in Not und Krankheit geplagt sind von großem Leid.
Die Geschenke, die einst Könige dem Kind gegeben,
sollen unsere Gebete sein für aller Menschen Leben
und der Friede, den uns der Erlöser auf die Erde gebracht,
erfülle alle Menschenherzen in der Heiligen Nacht.



Von links: Maria Mauer, Barbara Müller, Teri Petry, Roland Hackel, dahinter Einrichtungsleiter Benajamin Wieczorek, stellv. Einrichtungsleitung Iris Riglsperger (es fehlt Romy Rusch)

Neu gewählt

Bewohnervertretung

)) **Text:** Iris Riglsperger **Foto:** Regina Bichlmeier

Die im Oktober neu gewählte Bewohnervertretung vom St. Konrad

Am 20. Oktober wählten die Bewohnerinnen und Bewohner von St. Konrad eine neue Bewohnervertretung.

Einzelne Vertreter

Diese setzt sich nun zusammen aus: Hackel Roland, Mauer Maria, Müller Barbara, Petry Teri und Rusch Romy.

Alles Gute für das Amt

Wir wünschen der neuen Bewohnervertretung alles Gute für ihr Amt und freuen uns wieder auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Das war 2021

Jahresrückblick

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Rückblick auf das Jahr 2021

Hier ein paar Fotos und Eindrücke, was alles bei uns los war in diesem Jahr.

Egal ob kirchliche Feste oder Ausflüge, es war alles dabei dieses Jahr.

Viel Spaß beim Anschauen.

















Zusammenarbeit mit lokalen Landwirten

Regionalität auch im Winter!

Qualität und Frische aus der Region!

Dank unserer Zusammenarbeit mit lokalen Landwirten ist es uns möglich, auch im Winter möglichst regionale Produkte anzubieten. Unsere Äpfel kommen bis weit in den März hinein von den Obstkulturen Hameldinger aus Neuhaus am Inn. Qualität und Frische die man schmeckt.



)) **Text und Foto:** Andreas Kindermann



























Ein anderer Ansatz für Ihr Zuhause

Design trifft auf Kachelofenbau

Soutschek Kachelofenbau in Pfarrkirchen

Wir verkaufen nicht nur Kachelöfen und Kaminöfen. Wir wissen, dass Sie mehr von uns verlangen. Deshalb hat jedes einzelne Mitglied unserer Familie ein Ziel: Ihnen zu helfen, Ihre Träume zu verwirklichen. In unserer Ausstellung finden Sie eine ganz neue Welt von Öfen!



)) **Text und Foto:** Markus Soutschek


YAMAHA

























Beratung, Bestattung und Begleitung

Erste Hilfe im Trauerfall

Rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar

Wir helfen Ihnen gerne bei der schweren Entscheidung und Fragen zu den möglichen Bestattungsarten weiter. Neben herkömmlichen, traditionellen Bestattungsformen, ermöglichen wir auch Alternativen und helfen Ihnen mit wichtigen Informationen im Todesfall.



)) **Text und Foto:** Bestattung Schäufl



Im Festsaal vom St. Konrad

Ernte-Dank-Gottesdienst

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier

Endlich mal wieder eine Messe feiern

Am 13.10. fand im Festsaal des Caritas-Altenheimes St. Konrad ein Ernte-Dank-Gottesdienst statt. Endlich mal wieder mit mehreren Bewohnern eine Messe feiern war für alle Beteiligten sehr schön.

Gemeinsame Vorbereitung

Bereits um halb acht trafen sich Elisabeth und Regina, um kurz zu entscheiden, wie sie den Altar herrichten. Die Hausmeister halfen beim Stühle aufbauen und Tobi brachte Obst und Gemüse und gemeinsam war die Arbeit schnell erledigt.

Besondere Freude bei der Messe

Dekan Dr. Wolfgang Schneider hielt eine wunderschöne Messe, unterstützt von Mesnerin Marianne Kutzler. Unsere stellv. Einrichtungsleitung Iris Riglsperger hielt die Lesung und die Fürbitten und war auch noch als Kommunionhelfer eingeteilt.

Feierlich gestalteter Gottesdienst

Besondere Freude bereitete uns Herr Bauer, der uns musikalisch mit seiner Gitarre begleitet hat. Es fanden sich wenigstens 35 Bewohner im Festsaal ein, die sich am Ende alle einig waren, endlich mal wieder ein schöner Gottesdienst mit allem, was dazugehört.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten

Und der Dank von Iris Riglsperger ging an alle Beteiligten, die dazu beigetragen haben, den Erntedank-Gottesdienst so feierlich zu gestalten.





















Unterwegs in der Stadt Pfarrkirchen

Herbstausflug zum Erntedankteppich in der Stadtpfarrkirche

)) **Text und Foto:** Christine Rose

Landjugend gestaltet Erntedankteppich

Einige Bewohner haben uns schon seit dem Mittwochs-Gottesdienst gefragt, ob wir nicht einen Ausflug in die Stadtpfarrkirche machen könnten. Unser Stadtpfarrer Dekan Dr. Schneider hatte ihnen vom diesjährigen Erntedankteppich der Pfarrkirchner Landjugend berichtet, dass er besonders schön geworden sei und sie sich den bei Gelegenheit unbedingt anschauen sollten.

Ein schöner sonniger Nachmittag

So haben meine Kollegin Ilse und ich den schönen, sonnigen Nachmittag genutzt, die daran interessierten Bewohner dorthin einzuladen. Da war die Freude groß. Wir sind über die schön herbstliche Allee, mit einem kurzen Aufenthalt am Stadtweiher, in die Stadt. Ein paar Kastanien haben wir auf dem Weg auch gesammelt. Die Blumenbeete und -tröge in der Allee und Stadt waren schon für die kalte Jahreszeit vorbereitet und mit passenden Blumen bepflanzt.

Es gibt so vieles zu entdecken

Kinder hatten bunte Plakate besprüht, die wir für ein erstes Gruppenbild nutzten. Die Schaufenster waren herbstlich dekoriert - immer wieder entdeckten wir Interessantes, was bewundert werden konnte.

Kräuterduft in der Kirche

Schließlich kamen wir in der Stadtpfarrkirche an und haben davor noch ein zweites Gruppenbild gemacht. Schon nach dem Eingang empfing uns ein wahres Gewürzpotpourri. Dann standen wir endlich vor dem diesjährigen Erntedankteppich aus Kräutern, Samen und über 40 Gewürzen. Er hatte dieses Jahr das Motto: „Wallfahrt nach Altötting“. Drei Mädchen hatten die Konturen aufgezeichnet und mit Pfefferkörnern aufgeklebt. Die 40 Mitglieder der Landjugend haben die Flächen dann in über 575 Stunden ausgefüllt.









Viele schöne Details

Viele bekannte oder einfach nur schöne Details konnten wir entdecken, wie unsere Gartlbergkirche, das Wimmerross, die Bruder Konrad Kirche, den Badesee von Perach, wandernde Kinder, verschiedene Symbole usw. Hinter dem Teppich, unter dem Altar konnte man den Titel eines bekannten Wallfahrtsliedes und zugleich auch des Erntedankteppichs 2021 lesen: „Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt“. Die Bewohner bewunderten alles, beteten still und unterhielten sich leise über ihre Wallfahrtserlebnisse in der Jugend. Dann ging es wieder zurück. Dass es leicht zu tröpfeln anfing, störte niemanden wirklich. Zu schön war unser kleiner herbstlicher Ausflug, von dem sie den anderen noch tagelang stolz berichteten.

Landmaschinen Schnell

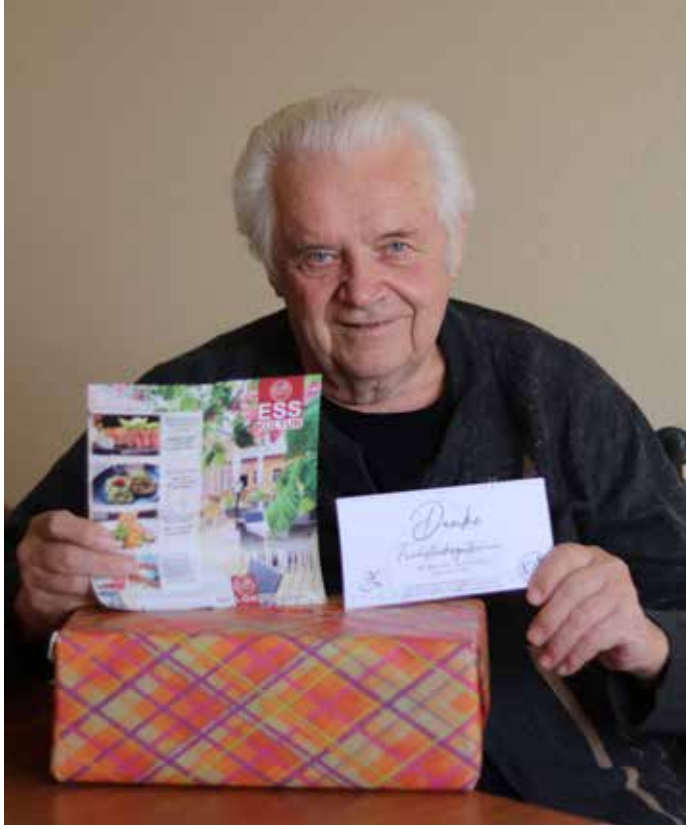
Den Rasen mähen wir!

So oder so! Den Rasen mähen wir!

Vom kleinsten Stück Rasen bis zum größten Park. Hans Schnell bietet mit dem kompletten Portfolio zum Thema Rasen für jeden die perfekte Lösung. Vom einfachsten Mäher bis zum modernsten Mähroboter. Lassen Sie sich ausführlich und unverbindlich beraten.



)) **Text und Foto:** Landmaschinen Schnell





Gerechte Verteilung

Verlosung

)) Text und Foto: Mitarbeitervertretung der Altenheime

Liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,

die Altenheime St. Konrad und St. Vinzenz haben vom Restaurant „Lokschuppen“ in Simbach am Inn vor einiger Zeit 60 Frühstücksgutscheine erhalten. Je 30 Gutscheine pro Haus.
Um diese gerecht zu verteilen, wurde eine Verlosung von der MAV am 18.10. durchgeführt. Dabei stellte sich der Bewohner Johann Weidinger vom St. Vinzenz freundlicherweise als „Glücksfee“ zur Verfügung.
Die Gewinner wurden per Aushang bekannt gegeben.
Wir gratulieren allen glücklichen Gewinnern recht herzlich.

Eure Mitarbeitervertretung











Kochgruppe am Montag

Selbstgemachte Pfannekuchen

)) **Text und Foto:** Regina Bichlmeier



Ausgefallene Kreation bereitet Mühe

Einmal wieder selbstgemachte Pfannekuchen war der Wunsch der Kochgruppe am Montag. Kann ja nicht so schwer sein, dachten wir uns. Wie viel Arbeit es dann aber doch gemacht hat, haben wir dann bei der Zubereitung gemerkt. Eventuell lag es auch an der ausgefallenen Kreation von Christine mit gedünsteten Äpfeln mit Zimt zum Füllen der Pfannekuchen oder gedünsteten Bananenscheiben mit Honig.



Pfannkuchen ganz nach Wunsch

Es wurde Obst geschnitten, Teig gerührt, Joghurt als Nachtisch vorbereitet und am Ende hatten wir alle leckere Pfannekuchen nach Wunsch mit Marmelade, Äpfeln oder Bananen zum Mittagessen.



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Kroneder Karolina

Maier Hubert

Schießl Georg

Attenberger Dora

Grossmann Brigitte

Rothenaicher Maria

Niederreiter Albert

Fürstberger Roswitha

Reimche Vera

Rindfleisch Maria

Greber Leonore

Wilzinger Johann

Schwitz Maria

Giblmeier Sofie

Wimmer Heinrich

Niedermeier Frieda

Pecher Maria

Blüml Franz-Xaver

Enggruber Siegfried

Strobl Manfred

Weismantel Jutta

Mögen alle, die Geburtstag haben
in der Weihnachtszeit
sich an der Lichter Pracht erlaben
in besonderer Freud´

)) Geburtstagsgruß von: Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #78407925 | Urheber: naddya

Wunsch der Bewohnervertretung

Sammlung für Mitarbeiter zu Weihnachten



Adobe Stock © stock.adobe.com | #292946768 | Urheber: Pasko Maksim

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner!
Liebe Angehörige und Betreuer unserer pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner!

Die von den Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen gewählten Vertreterinnen haben beschlossen, die Mitarbeiter der Häuser auch in diesem Jahr wieder an Weihnachten zu beschenken. Selbstverständlich wird für das jeweilige Haus getrennt gesammelt.

Zum Zwecke der Sammlung werden wir in der jeweiligen Verwaltung ab 01.12.2021 einen, mit einem Schlitz versehenen Karton, der ansonsten verschlossen ist, aufstellen. Dort können Sie Ihre anonyme Spende, die sich in einem verschlossenen Kuvert ohne Namen befinden soll, einwerfen.

Diese Sammlung auf anonymer Basis ist nach dem bayerischen Wohn- und Pflegequalitätsgesetz zulässig und verstößt gegen keinerlei Bestimmungen. Wir richten uns mit besagtem Beschluss nach den Gepflogenheiten der vergangenen Jahre und sind uns sicher, hier im Einklang mit den meisten Heimbewohnern zu stehen.

Letzter Abgabetermin ist Montag, der 20. Dezember 2021 um 12.00 Uhr

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen der Bewohnervertretungen:
„St. Konrad“, *Roland Hackel*, 1. Vorsitzender und „St. Vinzenz“, *Ludwig Huber*, 1. Vorsitzender



Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Ottilie Traunspurger

verstorben am 22. Oktober, 93 Jahre

Ottilie Traunspurger wohnte in Untergrasensee, hat Köchin gelernt, war verwitwet und hatte dort einen Kramerladen. Sie wohnte auf eigenen Wunsch seit April 2008 bei uns im St. Konrad und fühlte sich hier wohl. Sie war hier noch lange Jahre mobil und selbstständig. Zuletzt ließen ihre Kräfte nach. Ihre Tochter Rosmarie hat sie bis zum Schluss begleitet.

Werner Attenberger

verstorben am 10. November, 67 Jahre

Werner Attenberger wurde in Baumgarten geboren und arbeitete bis vor zwei Jahren in einer Behindertenwerkstätte. Einmal in der Woche kam er zu uns ins St. Konrad zur Tagespflege. Er fühlte sich bei uns sehr wohl. Als er plötzlich sehr krank wurde, musste er ganz ins Heim ziehen. Über die Besuche von seinem Neffen freute er sich immer sehr.

Möge das Licht der Heiligen Nacht über den Verstorbenen schweben denen der Tod mit seiner Macht genommen das irdische Leben.

)) **Trauergedanke von** Romy Rusch

Trost finden im Gebet

Herr Jesu Christ,
wir feiern deine Geburt jedes Jahr
in der Heiligen Nacht,
du warst auf Erden uns Menschen nah,
hast uns zu Christen gemacht.
Du hast uns das ewige Leben geschenkt
durch deinen Kreuzestod,
gabst uns den Heiligen Geist der uns lenkt
und bist wieder bei Vater Gott.
Herr Jesu Christ,
wir denken in jeder Heiligen Nacht,
was eist geschehen,
als der Menschensohn zur Welt gebracht
im Stall zu Bethlehem.
Hirten und Könige kamen zum Stall,
ein Stern ist aufgegangen,
Engel schwebten am Himmel überall,
jubilierten und sangen.
Gottes Botschaft hast du uns gebracht,
an Bethlehem und den Kreuzestod,
gedenken Christen in der Heiligen Nacht,
im Glauben an Gott.

AMEN

)) **Ein Gebet von:** Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter
Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa



Weihnachten in den

Caritas-Altenheimen St. Vinzenz und St. Konrad

Besinnlicher Advent 2021

)) **Text:** Redaktion **Foto:** Ingrid Schnell

**Egal was kommen mag,
wir begrüßen den Advent
und gehen gemeinsam
auf das göttliche Licht zu!**

Die Veranstaltungen werden
aufgrund der aktuellen Corona-Lage
in den Stockwerken stattfinden.

Die genauen Termine und Veranstaltungsorte
werden mittels Aushängen bekannt gegeben.

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com



Adobe Stock © stock.adobe.com | # 236886643 | Urheber: Maren Winter

An unsere Heimbewohnerinnen und –Bewohner und deren Angehörige/Betreuer

Eine dringende Bitte und ein wichtiger Hinweis

)) **Text und Foto:** Redaktion

Sehr geehrte Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, sehr geehrte Angehörige und Betreuer!

Alle Jahre wieder kommt die „staade Zeit“ auch für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Sowohl unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch viele Bewohnerinnen und Bewohner schmücken die Räumlichkeiten mit weihnachtlicher Dekoration, unter anderem auch mit Kerzen.

Offenes Feuer und Kerzenlicht ist nicht erlaubt

In diesem Zusammenhang weisen wir Sie darauf hin, dass offenes Feuer, darunter fällt auch Kerzenlicht, aus brandschutztechnischen Gründen in den Zimmern **nicht** erlaubt ist. Die Gefahr eines Zimmerbrandes wäre dabei zu groß.

Damit unsere Bewohnerinnen und Bewohner in der Advents- und Weihnachtszeit trotzdem nicht auf das vertraute Kerzenlicht verzichten müssen, zünden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinschaftsräumen bei den entsprechenden Zusammenkünften Kerzen an. Die Kerzen sind dann jeweils beaufsichtigt. Oder wir empfehlen, LED-Kerzen zu benutzen. Diese Vorsichtsmaßnahme, die vor allem Ihrem eigenen Schutze dient, bitten wir Sie unbedingt einzuhalten.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

gez. *Gerda Büchner* und *Benjamin Wieczorek*,
Leiter der Einrichtungen



Gottesdienstordnung

Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie

Aufgrund der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie sind die Plätze in der Kapelle begrenzt.

Teilnahme am Gottesdienst nur nach Anmeldung möglich.

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Hinweise zu Corona

Herzlich Willkommen - zu beachten

)) **Text:** Iris Riglsperger

Das Coronavirus stellt die größte Bewährungsprobe seit langem dar.

Das Coronavirus ist leider immer noch da und bis auf weiteres gelten in den Häusern folgende Regeln:

- **Negativer Test, unabhängig vom Impfstatus (24 / 48 Stunden gültig)**
- **Bitte immer in der Verwaltung melden**
- **Die AHA-Regeln sind weiter einzuhalten**







Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #126734795 | Urheber: © karepa

Dezember

Im Wandel der Jahreszeiten

)) ein Gedicht von: Romy Rusch

Oh du Monat der Lichter Dezember,
wir wollen dich begrüßen,
gar so dünn ist schon der Kalender,
du bist so sehr zu genießen.
Es fängt an schon am ersten Advent
diese Lichterpracht,
mit der ersten Kerze, die dann brennt,
als Vorbote der Weihnacht.
Der Nikolaus geht durch die Straßen,
Weihnachtsmärkte sind beliebt,
weil überall in vielen kleinen Gassen,
es Gebäck und Glühwein gibt.
In den Kaufhäusern herrscht ein Trubel,
Lebkuchen und Marzipan
und vor dem Spielzeug ein Kinderjubel
wartend auf den Weihnachtsmann.
Die schönen Tannenbäume aus dem Wald,
stehen schon überall bereit,
denn Weihnachten ist ja wahrlich bald,
der Tannenbäume schönste Zeit.
Lichterketten erhellen die ganze Stadt,
ein Lichterbaum so schön,
der in der Adventszeit seine Tradition hat,
ist am Stadtplatz zu seh´n.
Doch bei allem Trubel der Adventszeit,
dringt abends beim Kerzenschein,
ein wenig weihnachtliche Besinnlichkeit,
tief in die Herzen hinein.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: www.caritas-rottal-inn.de

Redaktionsteam:
Norbert Schellmann
Benjamin Wieczorek
Iris Riglsperger
Gerda Büchner
Regina Bichlmeier
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV